

Ein weiterer Nachweis von *Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch- Westfälischer Lepidopterologen (Lep., Noctuidae)

von MONIKA WEITHMANN

Zusammenfassung:

Für das Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen wird ein weiterer, aktueller Fund der Brombeereule *Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767) gemeldet. In einer Tabelle und einer Karte werden die bekannten Funde aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz aufgeführt.

Abstract:

A further record of *Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767) in the working area of the Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen

An actual finding of the Passenger *Dysgonia algira* (LINNAEUS 1767) has been reported in the working area of the Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen. The known findings from the Saarland and Rhineland-Palatinate are set out in a table and a chart.

Dysgonia algira (LINNAEUS, 1767) wurde in Deutschland seit den 1980 Jahren im Dreiländereck F/CH/D und seit 1992 in der Oberrheinebene immer mal wieder gefunden (STEINER et al. 2014). Weitere Fundorte in der Pfalz kamen ab 2010 hinzu (s. Tabelle). Ab 2013 konnte *D. algira* auch im Saarland erneut nachgewiesen werden. Zwei ältere Funde bei Wadgassen 1976 und St. Ingbert 1979 wurden in der Literatur noch als „Irrgäste“ angesehen (SCHMIDT-KOEHL 1983).

Lange Zeit galt die Art als ein seltener Zuwanderer aus dem Süden. Sie lebt in offenen, warmen Lebensräumen und ist tag- und nachtaktiv. Die Raupen überwintern an krautigen und mehrjährigen Pflanzen, unter anderem an Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.).

Für das Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen existierten bisher ein Nachweis durch WERNO von Schloßböckelheim von 2013 (SCHMIDT 2014) sowie ein Fund im Randbereich des Arbeitsgebietes 2014 bei Perl/Saarland. Bei einem Leuchtabend am 07.08.2017 am Felsenberg bei Schloßböckelheim an der Nahe gelang mir nun ein weiterer Nachweis für unser Arbeitsgebiet (s. Abb.).

Landschaftlich gehört Schloßböckelheim zum Unteren Naheland, mit sehr warmen und trocknen Sommern und milden Wintern. Die Leuchtstelle lag an einem südwestexponierten Felshang. Die Futterpflanzen von *D. algira*, wie z.B. Brombeeren, sind dort reichhaltig vorhanden. Der Standort bietet die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Etablierung der Art in unserem Arbeitsgebiet.



Abb.: *Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767), Rheinland-Pfalz, Schloßböckelheim/Nahe, NSG Felsenberg, 07.08.2017
Foto: M. WEITHMANN

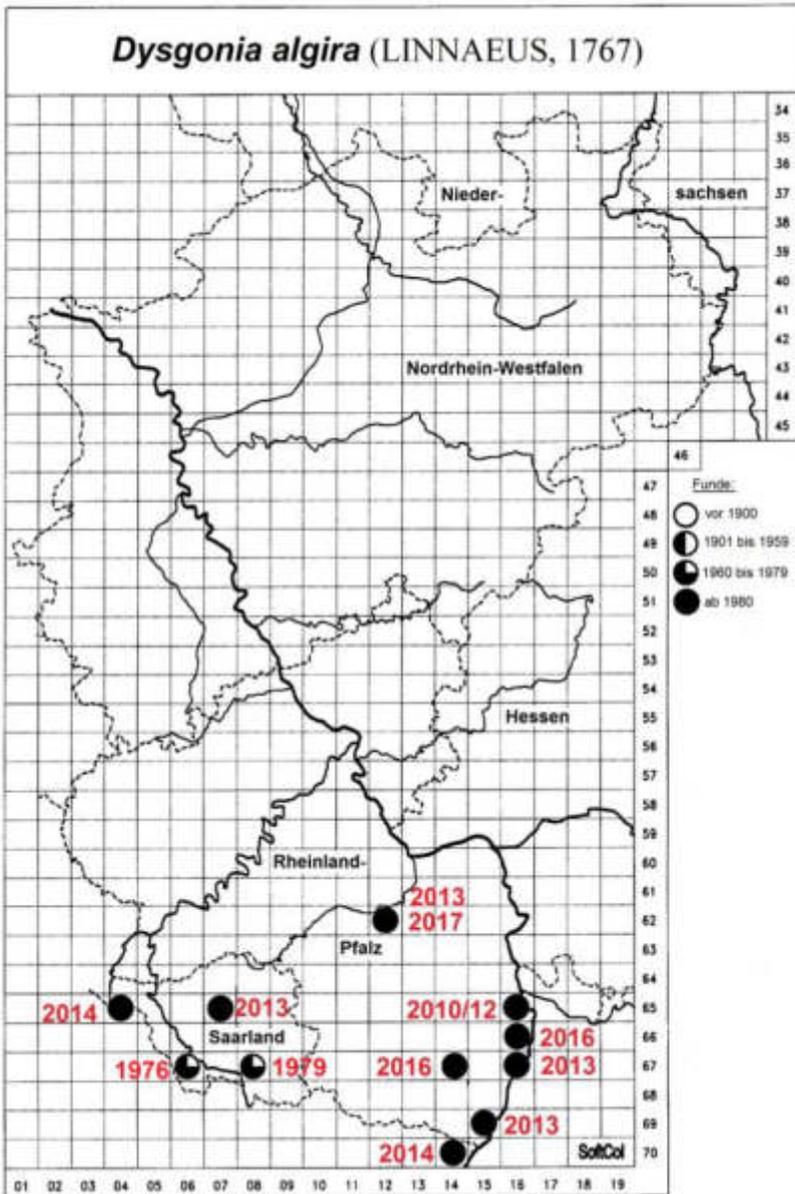
Zu den nächstgelegenen saarländischen und pfälzischen Fundorten liegt Schloßböckelheim ca. 75 km Luftlinie entfernt in nördlicher Richtung. *D. algira* scheint sich innerhalb Deutschlands auszubreiten. Spannend bleibt die Frage, ob die Art in den nächsten Jahren weiter nach Norden, zum Beispiel an den Flussläufen von Mosel und Rhein entlang, vordringen wird.

Tabelle: Beobachtungen von *Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767) in Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Ort	Datum	Anzahl	vid./leg.
Wadgassen-Differten, Eulenmühle/SL	15.08.1976	1♂	P. Hubertus (ZfB)
St. Ingbert, Gehnachtal/SL	10.08.1979	1♀	P. Hubertus (ZfB)
Ludwigshafen/RP	12.08.2010	1	K. Bastian
Ludwigshafen/RP	19.08.2010	1	K. Bastian
Ludwigshafen/RP	08.09.2010	1	K. Bastian
Maudach, Maudacher Bruch/RP	24.08.2012	1	M. Hund
Hagenbach/RP	05.08.2013	1	D. Kerb
Mechtersheim/RP	06.09.2013	1	R. Sander
Schloßböckelheim, Felsenberg/RP	20.09.2013	1♂	A. Werno (CWN)
Nunkirchen/SL	22.10.2013	1♂	A. Werno (CWN)
Scheibhardt/RP	29.07.2014	1	E. Kremb
Perl, Hammelsberg/SL	29.07.2014	1♂	J. Peter
Neustadt an der Weinstraße/RP	18.05.2016	1	E. Blum
Schifferstadt/RP	15.08.2016	1	S. Filus
Neustadt an der Weinstraße/RP	23.09.2016	1	E. Blum
Schloßböckelheim, Felsenberg/RP	07.08.2017	1♀	M. Weithmann

CWN = Sammlung A. Werno, Nunkirchen

ZfB = Zentrum für Biodokumentation in Landsweiler-Reden



Karte: Funde von *Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen, dem Saarland und der Pfalz

Ich danke den Herren ERNST BLUM und ANDREAS WERNO für die Übermittlung der Daten, Herrn GÜNTER SWOBODA für die Erstellung der Karte und der Tabelle und Herrn HEINZ SCHUMACHER für die fachliche Unterstützung.

Literatur:

SCHMIDT, A. (2014): Rote Liste der Großschmetterlinge in Rheinland-Pfalz.— S. 75, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz (Hrsg.), Mainz

SCHMIDT-KOEHL, W. (1983): Erster Nachtrag zum Monographischen Katalog der Großschmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera). — Faun.flor.Not.Saarld., **14**: 151-187, Saarbrücken

STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBIGER, M. (2014): Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. — BugBook Publishing, Østermarie

Internet:

Datenbank Schmetterlinge Rheinland-Pfalz
<http://rlp.schmetterlinge-bw.de/> [Zugriff: 11.08.2017]

RENNWALD, E. (2014): Bestimmungshilfe des Lepiforums.
http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Dysgonia_Al gira [Zugriff: 11.08.2017]

WERNO, A. (2016): Lepidoptera-Atlas 2015. Verbreitungskarten Schmetterlinge (Lepidoptera) im Saarland und Randgebieten.
<https://www.delattinia.de/Verbreitungskarten/Schmetterlinge> [Zugriff: 11.08.2017]

Anschrift der Verfasserin:
Monika Weithmann
Am Hang 38
D-46242 Bottrop

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Weithmann Monika

Artikel/Article: [Ein weiterer Nachweis von *Dysgonia algira* \(LINNAEUS, 1767\) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch- Westfälischer Lepidopterologen \(Lep., Noctuidae\) 115-118](#)